

Anlage 2 der Begründung

- www.ecoda.de



ecoda GmbH & Co. KG
Ruinenstraße 33
44287 Dortmund

☎ 0231 5869-9511
✉ senft@ecoda.de
www.ecoda.de

- **Kurzbericht Horsterfassung**

zum Umfeld der Sondergebiete für die Windenergienutzung „Halver Glörfeld“ auf dem Gebiet der Stadt Halver (Märkischer Kreis)

bearbeitet von:

Martin Senft, Dipl.-Ing. (FH) Umweltschutz

Dortmund, 21. August 2025

in Auftrag gegeben von:

SL Windenergie GmbH
Voßbrinkstraße 67
45966 Gladbeck

Auftrag übernommen von:

ecoda GmbH & Co. KG
Ruinenstr. 33
44287 Dortmund

Fon 0231/5869-5690
Fax 0231/5869-9519

ecoda GmbH & Co. KG | Sitz der Gesellschaft: Dortmund | Amtsgericht Dortmund HR-A 18994
St.-Nr.: 315/5804/1074
USt-IdNr.: DE331588765

persönlich haftende Gesellschafterin: ecoda Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Dortmund HR-B 31820 | Geschäftsführung: Dr. Frank Bergen und Johannes Fritz

Inhaltsverzeichnis

Seite

Abbildungsverzeichnis	
Kartenverzeichnis	
Tabellenverzeichnis	
1 Einleitung.....	1
1.1 Anlass, Aufgabenstellung und Gliederung	1
2 Methoden der Horsterfassung inkl. Horstbesatzkontrolle	1
3 Ergebnisse	1
3.1 Horstbaumerfassung	1
3.2 Horstbesatzkontrolle.....	1
4 Zusammenfassung.....	4
Abschlussklärung	
Literaturverzeichnis	

Abbildungsverzeichnis

	Seite
<u>Kapitel 1</u>	
Abbildung 1.1: Darstellung der Sondergebiete für die Windenergienutzung mit der Bezeichnung „Halver Glörfeld“ (rot) (Maßstab: 1 : 25.000).....	1

Kartenverzeichnis

	Seite
<u>Kapitel 3</u>	
Karte 3.1: Horste und deren Besatz in der Brutsaison 2025.....	3

Tabellenverzeichnis

	Seite
<u>Kapitel 2</u>	
Tabelle 2.1: Übersicht über den Zeitraum und die Witterung während der Erfassung von Horsten und des Horstbesatzes im Jahr 2025 (Ziel: H= Erfassung von Horsten, Hbk= Erfassung des Horstbesatzes).....	1
<u>Kapitel 3</u>	
Tabelle 3.1: Übersicht über die festgestellten Horste im Rahmen der durchgeführten Erfassung	1
Tabelle 3.2: Übersicht über den Besatz der festgestellten Horste im Rahmen der durchgeführten Erfassung	2

1 Einleitung

1.1 Anlass, Aufgabenstellung und Gliederung

Anlass des vorliegenden Ergebnisberichts ist eine Windenergieplanung innerhalb der von der Auftraggeberin (s.u.) übermittelten der Sondergebiete für die Windenergienutzung mit der Bezeichnung „Halver Glörfeld“ auf dem Gebiet der Stadt Halver, Märkischer Kreis (vgl. Abbildung 1.1).

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse einer Horsterfassung inkl. anschließender Horstbesatzkontrolle dargestellt. Die Untersuchungen wurden von März bis Juli 2025 durchgeführt.

Auftraggeberin des Berichts ist die SL Windenergie GmbH, Gladbeck.



Abbildung 1.1: Darstellung der Sondergebiete für die Windenergienutzung mit der Bezeichnung „Halver Glörfeld“ (rot) (Maßstab: 1 : 25.000)

2 Methoden der Horsterfassung inkl. Horstbesatzkontrolle

Zu Beginn der Untersuchung erfolgte im März 2025 im 750 m Umkreis der Sondergebiete für die Windenergienutzung „Halver Glörfeld“ (UR₇₅₀) während zwei Terminen (vor dem Laubaustrieb) eine Erfassung von Horsten (vgl. Tabelle 2.1). Es wurden insbesondere Bereiche abgesucht, die eine hohe Eignung als Bruthabitat für planungsrelevante Großvogelarten aufweisen, wie z. B. ältere Laubwaldbestände in Waldinnen- und Waldrandlage, Feldgehölze und Baumreihen.

An drei Terminen im Mai und Juli 2025 wurden die festgestellten Horste auf Besatz überprüft (vgl. Tabelle 2.1).

Tabelle 2.1: Übersicht über den Zeitraum und die Witterung während der Erfassung von Horsten und des Horstbesatzes im Jahr 2025 (Ziel: H= Erfassung von Horsten, Hbk= Erfassung des Horstbesatzes).

Nr.	Datum	Ziel	Uhrzeit	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Wind [Bft]	Sonne [%]	Niederschlag [%]
1	15.03.2025	H	08:00-15:00	4-7	80-90	2-3	20	0
2	16.03.2025	H	09:15-16:10	5-9	30-50	1-3	70	0
3	02.05.2025	Hbk	09:30-16:30	16-26	40	3-4	80	0
4	26.05.2025	Hbk	07:15-14:15	14-20	20-30	2-3	100	0
5	04.07.2025	Hbk	08:05-15:00	19-22	10-5	1-2	100	0

Box 1: Details zum Vorgehen bei den Horstbesatzkontrollen

Bei den Horstbesatzkontrollen wurde zunächst, wenn möglich, aus der Distanz beobachtet, ob sich ein Hinweis auf einen Besatz ergibt (z. B. Alt-/Jungvogel auf oder an dem Horst, An-/Abflüge von Altvögeln, Attacken auf Rabenvögel oder andere Greifvögel im näheren Horstumfeld). Sofern dieses Vorgehen zu einem eindeutigen Ergebnis führte, wurde die Kontrolle des Horstes beendet. Andernfalls wurde sich dem Horst vorsichtig genähert und aus verschiedenen Perspektiven im Horstumfeld mit Hilfe eines Fernglases geprüft, ob Alt- oder Jungvögel sichtbar sind, Kotspuren am Horst vorhanden sind, frische Zweige verbaut wurden etc. Sofern dabei Alt- oder Jungvögel auf dem Horst sichtbar wurden und sich Verhaltensweisen zeigten, die auf einen Besatz schließen ließen, wurde die Beobachtung sofort beendet. Andernfalls wurde sich den Horsten i. d. R. weiter genähert und auch das direkte Umfeld des Horstbaums kontrolliert (z. B. auf das Vorhandensein von Mauserfedern, Beuteresten etc.). Insbesondere im belaubten Zustand war es vielfach nicht möglich, eine Kontrolle aus der Distanz durchzuführen. Die Kontrolle eines Horstes wurde i. d. R. wiederholt bis ein belastbares Ergebnis erzielt wurde.

Horstbesatzkontrollen vor dem 01.06. werden von einer Vielzahl von Akteuren empfohlen bzw. praktiziert, so dass aus fachlicher Sicht keine erheblichen Nachteile durch diese Methode erwartet wurden (z. B. SÜDBECK et al. 2005, HARDEY et al. 2013, KEICHER 2013, DEUTSCHER VERBAND FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE E.V. 2020). Der DDA (2011) empfahl beispielsweise bei der bundesweiten Rotmilanerfassung 2011/12 für den Rotmilan drei Kontrollen mit folgenden Zielen: bis 10.04. „Nestsuche,

Registrierung von Rotmilanen in der Nähe gefundener Nester, 11.04. bis 31.05. „Kontrolle Nestbesetzung“ und 01.06. bis 10.07. „Beute eintragende Altvögel, Kotspritzer unter dem vermuteten Horst, Jungvögel in Nestnähe bzw. im Brutrevier“.

3 Ergebnisse

3.1 Horstbaumerfassung

Im Rahmen der Horsterfassung wurden im UR₇₅₀ insgesamt elf (potenzielle) Großvogelhorste (H) festgestellt (H1 – H11; vgl. Tabelle 3.1). Die Darstellung der Horste und Horstbäume erfolgt in der Karte 3.1.

Tabelle 3.1: Übersicht über die festgestellten Horste im Rahmen der durchgeführten Erfassung

Bezeichnung in Karte 3.1	Horstgröße	Horstdurch- messer (m)	Horsthöhe (m)	Baumart	Bemerkung
H01	mittel	0,50	15	Buche	
H02	mittel-klein	0,45	12	Buche	
H03	mittel	0,70	15	Eiche	
H04	mittel	0,60	10	Eiche	
H05	mittel-klein	0,45	8	Rotbuche	
H06	groß	0,90	20	Eiche	Horst in gutem Zustand
H07	mittel-klein	0,40	10	Lärche	
H08	mittel-groß	0,85	20	Eiche	
H09	mittel	0,70	15	Eiche	
H10	mittel	0,80	20	Eiche	
H11	mittel-klein	0,40	16	Rotbuche	Horst entweder beschä- digt oder neu

3.2 Horstbesatzkontrolle

Im Rahmen der Horstbesatzkontrolle ergab sich auf dem Horst H08 der Brutnachweis eines Waldkauzes und auf dem Horst H10 der Brutnachweis eines Mäusebussards. An den weiteren neun erfassten Horsten innerhalb des UR₇₅₀ ergaben sich bei den Kontrollen keine Hinweise auf Besatz (vgl. Tabelle 3.2 und Karte 3.1).

Die Darstellung der Horstbäume sowie Angaben zum Besatz erfolgen in der Karte 3.1.

Tabelle 3.2: Übersicht über den Besatz der festgestellten Horste im Rahmen der durchgeführten Erfassung



Bezeichnung in Karte 3.1	Art	Ergebnis der Kontrollen
H01	-	kein Hinweise auf Besatz
H02	-	kein Hinweise auf Besatz
H03	-	kein Hinweise auf Besatz
H04	-	kein Hinweise auf Besatz
H05	-	keine Hinweise auf Besatz
H06	-	kein Hinweise auf Besatz
H07	-	keine Hinweise auf Besatz
H08	Waldkauz	02.05.: Federn und Schmelz unter dem Horst, junger Waldkauz neben dem Horst 26.05.: Schmelz, Federn und Gewölle unter dem Horst
H09	-	kein Hinweise auf Besatz
H10	Mäusebussard	02.05.: Mäusebussard fliegt umher, Alarmrufe 26.05.: Schmelz am Horst, ein Mäusebussard fliegt vom Horst ab, anschließend kreisend 04.07.: Jungvogel ruft im Nestbereich
H11	-	Horst zerfallen



Kurzbericht Horsterfassung
zum Umfeld der Sondergebiete für die Windenergienutzung „Halver Glörfeld“ auf dem Gebiet der Stadt Halver (Märkischer Kreis)

in Auftrag gegeben von:
SL Windenergie GmbH, Gladbeck

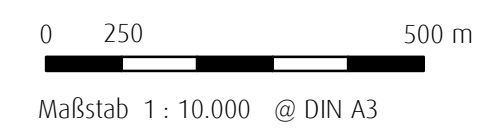
Karte 3.1
Horste und deren Besatz in der Brutsaison 2025

- Planung
-  Grenze UR₇₅₀
 -  Sondergebiete für die Windenergienutzung

- Horste und Horstbesatz
- Art
-  Mäusebussard
 -  Waldkauz

- Kontrollergebnis
-  Horst mit Brutnachweis
 -  Horst ohne Besatz

bearbeiteter Ausschnitt der Digitalen Topographischen Karte (DTK10) in Verbindung mit Luftbild (DOP)
Bearbeitet von: Martin Senft, 01. August 2025



4 Zusammenfassung

Anlass des vorliegenden Ergebnisberichts ist eine Windenergieplanung der Sondergebiete für die Windenergienutzung „Halver Glörfeld“ auf dem Gebiet der Stadt Halver, Märkischer Kreis.

Auftraggeberin des Berichts ist die SL Windenergie GmbH, Gladbeck.

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse einer Horsterfassung inkl. anschließender Horstbesatzkontrolle dargestellt. Die Untersuchungen wurden von März bis Juli 2025 durchgeführt.

Im Rahmen der Horsterfassung wurden im Umkreis von 750 m zu den Sondergebieten für die Windenergienutzung (UR₇₅₀) insgesamt elf potenzielle Großvogelhorste festgestellt. Bei der Horstbesatzkontrolle ergaben sich Brutnachweise auf zwei besetzte Horste (1x Mäusebussard, 1x Waldkauz).

Abschlusserklärung

Es wird versichert, dass der vorliegende Bericht unparteiisch, gemäß dem aktuellen Kenntnisstand und nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt wurde. Die Datenerfassung, die zu diesem Gutachten geführt hat, wurde mit größtmöglicher Sorgfalt vorgenommen.

Dortmund, 21. August 2025



Martin Senft

Rechtsvermerk:

Das Werk ist einschließlich aller seiner Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ecoda GmbH & Co. KG unzulässig und strafbar.

Literaturverzeichnis

- DDA (DACHVERBAND DEUTSCHER AVIFAUNISTEN) (2011): Bundesweite Rotmilan-Erfassung 2011/2012. Leitfaden für die Geländearbeit. DDA, Münster.
- DEUTSCHER VERBAND FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE E.V. (2020): Land zum Leben für den Rotmilan - Empfehlungen zur Verbesserung der Nahrungssituation und zum Schutz seines Bruthabitat. Nr. 27 der DVL-Schriftenreihe "Landschaft als Lebensraum". Ansbach.
- HARDEY, J., H. CRICK, C. WERNHAM, H. RILEY, B. ETHERIDGE & D. THOMPSON (2013): Raptors - A Field Guide For Surveys And Monitoring. Third Edition. Scottish National Heritage, Edinburgh.
- KEICHER, K. (2013): Brutbiologie des Wespenbussards *Pernis apivorus* und Hinweise zur Berücksichtigung bei Windpark-Planungen im Wald. Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg 29: 141-150.
- SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELD (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.